

Energie-Control Austria  
Rudolfsplatz 13A  
1010 Wien

Per Email an: [netzausbauplanung-gas@e-control.at](mailto:netzausbauplanung-gas@e-control.at)

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht von

Unser Zeichen  
AI

DW  
37

Datum  
05.04.2023

## **Stellungnahme des Fachverbandes der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen (FGW) zur Konsultation des Koordinierten Netzentwicklungsplans 2022 und der Langfristigen und integrierten Planung 2022**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Koordinierten Netzentwicklungsplan 2022 (KNEP) der Fernleitungsnetzbetreiber sowie zur Langfristigen und integrierten Planung 2022 (LFiP) der AGGM.

Angesichts der weiterhin bestehenden Unsicherheiten hinsichtlich der Importe aus Baumgarten ist für die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit auch die Umsetzung jener Projekte, die zu einer Erhöhung der Importkapazitäten beitragen unabdingbar. Die Diversifikation der Lieferquellen kann nur mit einer Diversifizierung der Lieferrouten gelingen. Vor diesem Hintergrund ist eine rasche Genehmigung der eingereichten Projekte von großer Bedeutung.

Die österreichische Gasinfrastruktur ist dafür prädestiniert, die Rolle, die sie in den vergangenen Jahrzehnten als Drehkreuz für den Transport von Methan eingenommen hat, künftig auch für den Wasserstofftransport zu erfüllen. Die bestehende Gasinfrastruktur ist für den Transport von Wasserstoff geeignet, gegenüber einem Neubau hat die Umwidmung von bestehenden Gasleitungen deutliche Kostenvorteile. Dieses Asset muss für den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft genutzt werden. Für die Erreichung der Dekarbonisierungsziele ist das ein sehr wesentlicher Faktor.

Die Planungsprojekte zum „**H2Collector Ost**“ der Verteilernetzbetreiber sowie „**H2 Backbone WAG + Penta-West**“, „**H2 Backbone Murfeld**“ und „**H2 Readiness of the TAG Pipeline System**“ auf Fernleitungsnetzebene der Fernleitungsnetzbetreiber Gas Connect Austria und Trans Austria

Gasleitung, die mit dem KNEP 2022 und der LFiP 2022 zur Genehmigung eingereicht wurden, markieren den Startpunkt für den Hochlauf einer effizienten Transportinfrastruktur für Wasserstoff.

Der Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen (FGW) unterstützt daher diese Projekte. Sie werden zur Integration (regional erzeugter) erneuerbarer Gase in das Energiesystem einen wesentlichen Beitrag leisten. Mit der Anbindung an das European Hydrogen Backbone können mit diesen Projekten auch Importe und grenzüberschreitende Transporte von Wasserstoff bewerkstelligt werden. Die rasche Genehmigung dieser Projekte ermöglicht den Netzbetreibern, die Planungen voranzutreiben und die ambitionierten Zeitpläne dieser Projekte weiter zu verfolgen.

Wir danken für die Möglichkeit zur Stellungnahme und bitten um Berücksichtigung unserer Punkte.

Freundliche Grüße



Mag. Michael Mock  
Geschäftsführer



Mag. (FH) Alexander Izmenyi, MSc  
Referent Bereich Gas